Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 26 (1951)

Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sei und daß später eine oder nach Bedarf mehrere Versammlungen zwecks Besprechung von finanziellen und Verwaltungsfragen durchgeführt werden sollen. Stark beschäftigen dürfte unsere Vertrauensleute dabei auch die Frage der erneuten Einrichtung von Luftschutzbauten. – Der *Jahresbericht,* der im «Wohnen» erschienen war, wurde hierauf ohne Bemerkungen genehmigt. Ein gleiches geschah mit der *Jahresrechnung,* die mit gewohnter Sorgfalt von Quästor Irniger geführt, durch die Revisoren zur Genehmigung empfohlen wurde. Sie weist ein Vermögen von Fr. 28 635.19 auf. – Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Hans Vollenweider und Albert Moser, letzterer ist inzwischen verstorben. Die übrigen Mitglieder stellen sich wieder zur Verfügung. Sie wurden in globo wiedergewählt. Als weitere Mitglieder schlug der Vorstand Paul Steinmann (Allgemeine Baugenossenschaft Zürich) und Hans Howald (Süd-Ost) vor; ferner wurde aus der Mitte der Versammlung Dr. Borschberg (GEWOBAG) vorgeschlagen. Der Erst- und der Letztgenannte wurden mit großem Mehr gewählt. Schließlich bestätigte die Versammlung auch Präsident F. Baldinger in seinem Amte. Stillschweigend wurden die bisherigen Revisoren Schaltenbrand und Jenny wiedergewählt. – Der Vorstand beantragte, an den Zentralvorstand eine Eingabe zu richten mit der Anregung, es möchten für das Gebiet der deutschen Schweiz *weitere Sektionen* gegründet, eventuell zu diesem Zwecke die eine oder andere bestehende Sektion aufgeteilt werden. Man hofft, auf diese Weise mehr Möglichkeiten für eine intensive Verbandsarbeit schaffen zu können. Die Versammlung stimmte zu. – Der Vorstand hat die der Sektion zustehenden *Delegiertenmandate* zugeteilt. Es sind ihrer total 178. Jede Baugenossenschaft erhält zunächst einen Delegierten, danach, auf Grund der Wohnungszahl, die weiteren. Hinzu kommen die Freimitglieder und Einzelmitglieder, letztere im Turnus. Der Rest der Stimmrechte steht für Vorstandsmitglieder, Behördemitglieder und für allfällige Änderungen zur Verfügung. – Mit Genugtuung vernahm die Versammlung durch Stadtrat Peter, daß der Zentralvorstand für die Verbandstagung auch ein Referat über die Aufgaben der Baugenossenschaften vorgesehen hat. – Einer ausgiebigen Diskussion rief die Frage des gemeinsamen *Einkaufes von Brennstoff.* Die Mitglieder wurden über die Vorschläge des Vorstandes bereits vor der Versammlung durch Zirkular orientiert und zum Mithalten aufgefordert. Namens des Vorstandes skizzierte Genossenschafter Bernasconi nochmals den ganzen Fragenkomplex. Die Angelegenheit ist so weit gediehen, daß die notwendigen Abmachungen in nächster Zeit getroffen werden können. Nachdem einige wenige Fragen aus der Mitte der Versammlung noch beantwortet waren, konnte der Vorsitzende dieses wichtige Traktandum abschließen mit dem Appell an die Mitglieder, sie möchten möglichst rasch sich über Mithalten oder Verzicht schlüssig werden. – Inzwischen waren die Protokolle der beiden vorhergehenden Versammlungen geprüft und richtig befunden und konnten genehmigt werden. – In der allgemeinen Umfrage wurden noch die Fragen der Steuerfreiheit für Abschreibungen auf den Immobilien und der Zweckerhaltung der subventionierten Bauten gestreift. Stadtrat Peter gab in aller Kürze Auskunft und forderte im übrigen die Genossenschaften auf, sich in Zweifelsfällen ungescheut an die zuständige Stelle im städtischen Finanzamt zu wenden. – Die anregende Delegiertenversammlung fand damit kurz nach 10 Uhr ihren Abschluß. *St.*

Einbandmappen

Wir möchten wiederholt darauf hinweisen, daß bei der Administration unseres Blattes haltbare und schöne Einbandmappen mit Aufdruck zu beziehen sind. Der Preis beträgt Fr. 6.— pro Stück. Adresse: Bleicherweg 21, Zürich 2.

LITERATUR

Das Garten-Jahrbuch

320 Seiten, 283 Abbildungen, Tabellen, Fr. 18.50
Verlag «Das Garten-Jahrbuch», Graf und Neuhaus, Zürich

Das Garten-Jahrbuch vermittelt einen umfassenden Überblick über den Gartenbau. Dem Gartenfreund ist es ein treuer Begleiter durch das Gartenjahr. Das Buch enthält keine Theorien, sondern schöpft aus den reichen Erfahrungen seiner Verfasser, die alle ausgewiesene Fachleute sind. Wie jedes andere Gebiet unterliegt auch der Gartenbau Änderungen. Der Wohngarten wird heute anders gestaltet als noch vor zehn Jahren. Pflanzenpflege und Schädlingsbekämpfung machen stetig Fortschritte. Neue Sorten stehen zur Verfügung. Im Garten-Jahrbuch haben sowohl das bewährte Alte als auch das erprobte Neue Aufnahme gefunden.

Gartenarchitekt Eugen Fritz behandelt die Gartenplanung und Gartengestaltung. Der bekannte Kursleiter Gottfried Roth betreute das Kapitel über den Gemüsegarten, während Ernst Rickli, Leiter der Schweizerischen Zentralstelle für den Gartenobstbau, die mannigfachen Arbeiten und Vorkehren darlegt, die im Obstgarten vonnöten sind. Hermann Bodmer schrieb über das wichtige Gebiet der Schädlingsbekämpfung, und abschließend legten die wichtigsten schweizerischen Gartenvereine ihr Wirken und ihr Ziel dar.

Das Buch ist leichtverständlich geschrieben. Zahlreiche Abbildungen verdeutlichen den Text. Inhaltsübersichten und ein gutes Register erleichtern den Gebrauch. So ist das Garten-Jahrbuch ein zuverlässiger Ratgeber und hilft Mißerfolge im Gartenbau verhüten.

Erziehung ohne Angst

Wenn du nicht folgst — wenn du nicht artig bist — wenn du nicht schön schläfst, kommt der schwarze Mann, der Wauwau usw. Mit solchen und ähnlichen Worten, mit denen man Kindern Angst und Schrecken einflößt, wird vielerorts versucht, beim Kinde Gehorsam und Fügsamkeit zu erzwingen. Wie verfehlt es ist, mit diesem Mittel zum Ziele zu kommen, wird in der Februar-Ausgabe der *«Eltern-Zeitschrift»* in einem erzieherisch wertvollen Artikel ausführlich hingewiesen. Zutreffend wird dazu bemerkt, daß die meisten Angsthasen nicht geboren, sondern — erzogen werden. Auch der übrige Inhalt dieses Heftes ist von gewohnter Reichhaltigkeit und bietet allen Eltern eine Fülle von Anregungen, zum Beispiel: Zwillinge — Epidemische Kinderlähmung — Das schüchterne Kind — Unehelich — Ist das Bosheit? Wertvoll wie immer sind der Sprechsaal und die Handarbeitsseite. Wer die hübsch illustrierte Zeitschrift noch nicht kennt, lasse sich vom Art. Institut Orell Füßli AG, Zürich, Postfach 22, kostenlos Probehefte kommen.